ADB-Artikel

Greyffenberger: *Hans G.*, ein Maler in Nürnberg, welcher von den Gedanken der evangelischen Reformation ergriffen, um 1523/4 mehrere von warmer evangelischer Frömmigkeit zeugende populäre Tractate drucken ließ. Er griff das Papstthum auch durch satirische Bilder an, zog sich aber dadurch 1524 vom vorsichtigen Nürnberger Rathe eine Verwarnung zu; zugleich machte ihn seine (Zwinglische) Ansicht vom Abendmahl verdächtig, er ließ sich aber durch den Prediger Andr. Osiander umstimmen. — „Ein kurtzer Begriff von guten Werken, die got behagen vnn der Welt ein spot sein“, etc. H. Gr. 1524 u. a.

Will, Nürnberg. Gelehrtenlex. I, 570. Supplement (Nopitsch) V, 412.

Literatur

Soden, Beiträge zur Geschichte der Reformation etc., Nürnberg. 1855. S. 204.
Möller, Andreas Osiander, Elberf. 1870. S. 66–69.

Autor

W. Möller.

Empfohlene Zitierweise

, „Greyffenberger, Hans“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften